

## Hass und Hetze bekämpfen - um Vertrauen werben

- Wir haben bereits in der vergangenen Wahlperiode das Landesprogramm "Hessen aktiv für Demokratie und gegen Extremismus" auf den Weg gebracht und die Mittel dafür kontinuierlich aufgestockt. Im Jahr 2021 stehen über 10 Millionen Euro, davon rund 8,6 Millionen Euro originäre Landesmittel, zur Verfügung.
- Unter dem Titel "Hessen gegen Hetze" haben wir ein Aktionsprogramm **gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Hate Speech** entwickelt.
- Als Teil davon hat Anfang 2020 die **Meldestelle www.hessengegenhetze.de** ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist Anlaufstelle für Menschen, die sich gegen Hasskommentare im Internet zur Wehrsetzen wollen. Unser Prinzip: "Verfolgen statt nur löschen!"
- Einrichtung eines hessischen Opferschutzbeauftragten, der als Ansprechpartner für Opfer von schweren Gewalttaten und Terroranschlägen und für diesen nahestehende Personen und Zeugen fungiert.
- Um die zivilgesellschaftlichen Initiativen und Bündnisse in Hanau zu unterstützen, die Beratung der Betroffenen sicherzustellen, das Gedenken an die Opfer wachzuhalten und um sich aktiv gegen Rechtsextremismus und Rassismus einzusetzen, haben wir erhebliche Mittel aus dem Sonderförderprogramm zur Verfügung gestellt
- Zur **Verbesserung des Schutzes jüdischer Einrichtungen** vor Angriffen werden wir im Landeshaushalt 2021 rund 4 Millionen Euro bereitstellen.
- Wir werden ein **Hessisches Versammlungsfreiheitsgesetz** schaffen, um dem für die demokratische Willensbildung unverzichtbaren Freiheitsrecht des Art. 8 GG zur größtmöglichen Wirksamkeit zu verhelfen.



## **LUKAS SCHAUDER**

Sprecher für Extremismusprävention, Demokratieförderung und Justizvollzug

Tel.: 0611 / 350 758

E-Mail: l.schauder@ltg.hessen.de

